

„Kein gutes Wort „verschlucken“ – Betreuungsarbeit von BAFF e.V. macht Mütter (und auch Väter!) glücklich!“

Es ist nicht lange her, da wurde unsere Tochter eingeschult – jetzt ist sie kurz vor dem Schulwechsel zur weiterführenden Schule. Die Grundschulzeit verging wie im Fluge – und stets mit großer Zufriedenheit auf allen Ebenen!

Wir waren & sind nicht nur mit der schulischen Betreuung durch die liebevollen und engagierten Lehrer & Lehrerinnen äußerst zufrieden, sondern auch mit dem jederzeit erkennbaren Engagement und der wunderbaren Einsatzbereitschaft des Betreuungsteams von BAFF e.V.

Wir Mütter quälen uns ja vor allen Dingen im ersten Schuljahr oft mit dem schlechten Gewissen, die Kinder nach Unterrichtsende wegen der Berufstätigkeit noch in der Kurz- bzw. Langbetreuung zu belassen...da wird so ein Schultag manchmal ziemlich lang...Aber wenn die besorgte Mutter mit dem leicht schlechten Gewissen Nachmittags zum Abholen in die Betreuung kommt und oft vom Kind gesagt bekommt, sie sei viel zu früh und ob das Kind noch eben zu Ende spielen könne, dann hat man das gute Gefühl, sein Kind in den richtigen Händen aufgehoben zu wissen.

Bei BAFF e.V. werden viele unterschiedliche Freizeitangebote umgesetzt – ob es sportliche, kreative oder naturpädagogische Aktivitäten sind – die Auswahl ist groß, hier findet jedes Kind das, was ihm besonders viel Freude macht. Auch die Angebote während der Ferienbetreuungszeiten haben sich nie wiederholt- das Team stellt(e) jedes Jahr immer wieder neue Themen und Projektpakete zusammen – vom alten Ägypten bis zur Weltraumerkundung, um nur 2 Themen zu nennen. Die Begleitung und auch die Atmosphäre bei BAFF e.V. ist auch während der Ferien stets liebevoll, fürsorglich und fördernd!

Das merkt man täglich im Vorbeigehen an BAFF Mitarbeitern, wenn sie gerade im netten Gespräch mit den Kindern sind...hier stehen die Kinder an erster Stelle! Und das ist auch gut so. So kann die arbeitende Mutter/ der arbeitende Vater mit sehr gutem Gewissen das Kind der netten Fürsorge des BAFF –Teams anvertrauen und Nachmittags ein Kind abholen, welches die Hausaufgaben meist fertig hat und genügend Energie im Spiel auf dem Schulhof oder im Wald lassen konnte. Kurz: hier kommt ein zufriedenes Kind nach Hause!

So sollte Betreuungsarbeit an allen Schulen aussehen! Herzlichen Dank dafür!

Feedback der zufriedenen Mutter Claudia Hennig/ Elberfeld im März 2015